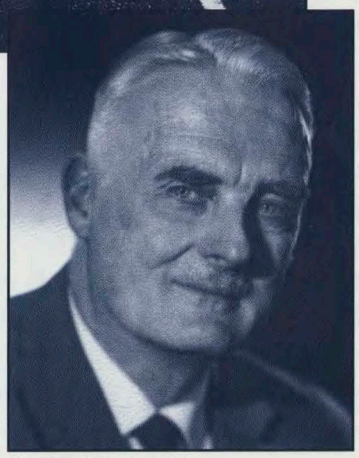
1825-2000
175 Jahre
Druckerei Rautenberg

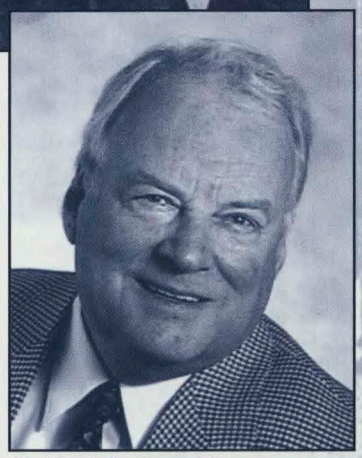
Carl Ludwig Rautenberg
1803 - 1873

Emil Rautenberg
1826 - 1885

Gerhard Rautenberg
1872 - 1932



Gerhard Rautenberg
1905 - 1982

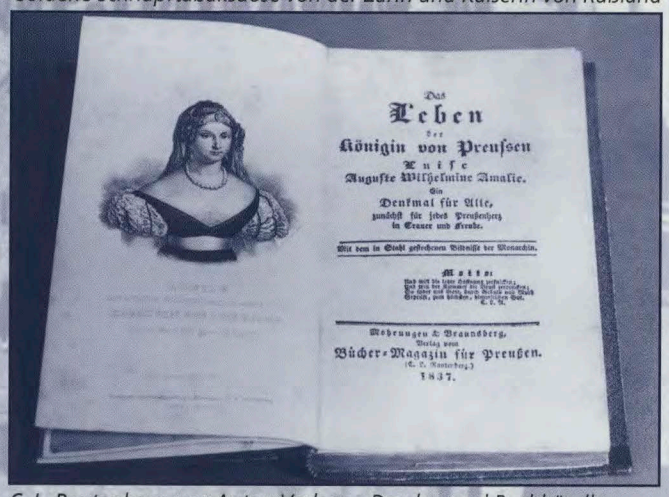


Carl Ludwig Rautenberg
Rautenberg Druck Glückstadt

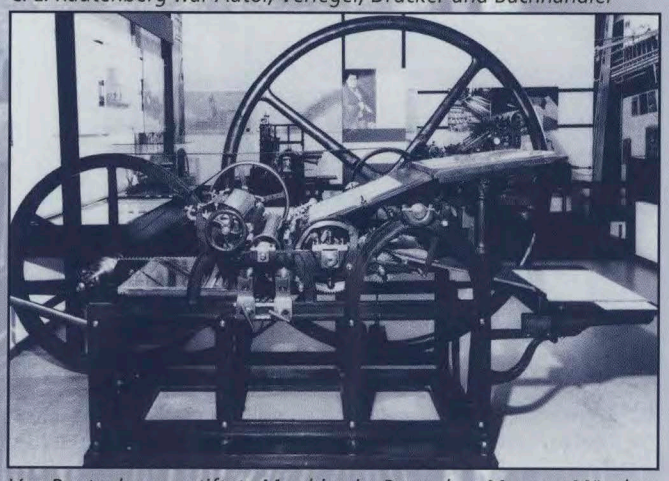
Gerhard Rautenberg
Rautenberg Druck Leer

C. L. Rautenberg in Mohrungen/Ostpreußen

Goldene Schnupftabaksdose von der Zarin und Kaiserin von Rußland



C. L. Rautenberg war Autor, Verleger, Drucker und Buchhändler



Von Rautenberg gestiftete Maschine im Deutschen Museum München

Firmengründer Carl Ludwig Rautenberg (1803-1873) übernahm am 12. Mai 1825 die Buchbinderei seines Lehrmeisters und gründete die „Verlagsbuchhandlung C. L. Rautenberg" in der Johann-Gottfried-von-Herder-Stadt Mohrungen in Ostpreußen und begann zusätzlich einen regen Handel mit Gesangbüchern, Fibeln, Lehr- und Lesebüchern.

Seine literarische Begabung veranlaßte ihn zur Herausgabe von vielen eigenen Büchern. 1830 erschien unter anderen das erste Kalender-Jahrbuch „Der redliche Preuße", das bis heute, nur unterbrochen durch die Jahre der Kriege, erscheint.

1834 schenkte ihm Zarin Alexandra Feodorowna Kaiserin von Rußland, eine Schwester von Kaiser Wilhelm I., eine goldene Schnupftabaksdose als Dank für seine Begrüßung und Begleitung während einer Reise durch Ostpreußen. Dieses Kleinod ist noch heute in Familienbesitz.

Er schrieb, druckte und verlegte 1837 das Buch „Das Leben der Königin von Preußen Luise", von dem im Jahre 1977, also 140 Jahre später, ein Reprint erschien, der inzwischen wieder in zwei Auflagen mit 5000 Stück verkauft wurde.

Die Reihe „Preußische Volksbücher" erschien, die man von der Idee her als frühe Vorläufer der Rowohlt Taschenbücher ansehen könnte. Die kleinen preiswerten Bücher waren zum Beispiel Biographien von damals wichtigen Persönlichkeiten.

Wegen der hohen Nachfrage nach seinen Büchern richtete er eine eigene Druckerei ein und eröffnete zusätzlich mehrere Filialen in sechs Städten Ostpreußens, in Braunsberg, Tilsit, Insterburg, Rastenburg, Lyck und Marienburg. Später konzentrierte er seine Aktivitäten in Königsberg, der Hauptstadt Ostpreußens, wo er bereits 1856 mit seinem Sohn Emil (1826–1885) einen Betrieb im Zentrum der Stadt gründete.

„C. L. Rautenberg und Sohn" entwickelte sich sehr gut. Vor allem die Druckerei wurde ständig erweitert und modernisiert. Nach Emil Rautenbergs Tod führte seine Frau Auguste (1839–1915) den Betrieb, bis ihr Sohn Gerhard (1872–1932) die stark erweiterte Druckerei in einem Neubau mit modernsten Buchdruck-, Steindruck- und Buchbinderei-Maschinen übernahm.

Nach Wirtschaftskrise, Inflation und dem Tod seines Vaters übernahm der zweite Gerhard (1905–1982) den Betrieb und steuerte ihn durch den Krieg. Die Bombenangriffe der Royal Airforce im August 1944 legten Königsberg in Schutt und Asche und zerstörten die Druckerei Emil Rautenberg total, die damals etwa 120 Mitarbeiter hatte und eine der größten Druckereien Ostpreußens war.

Nach der Flucht aus Ostpreußen sowie Gefangenschaft traf sich die Familie im Erzgebirge wieder und gelangte über viele Stationen nach Leer.

In der ehemaligen OTZ (Ostfriesische Tageszeitung) in der Norderstraße begann 1948 Gerhard Rautenberg, in den ersten Jahren bis 1954 mit Kompagnon Helmut Möckel eine neue Existenz zu gründen. Der erste offizielle Eintrag der neuen Firma erfolgte auf den 15. Februar 1949.

Zu den ersten Auftraggebern, die auch heute noch, nach über 50 Jahren, Kunden unseres Hauses sind, gehörten „Der Waldenburger Heimatbote", „Die Junge Kirche" und „Das Ostpreußenblatt".

Die „Ostfriesen-Zeitung" wurde im Auftrag der Nordwest-Zeitung (Oldenburg) viele Jahre bei Rautenberg in Leer gedruckt, bis die ostfriesischen Zeitungsverleger sie kauften und später im Hause Zopfs selbst druckten. Außerdem wurden weitere Zeitungen sowie Werbeprospekte, Zeitschriften und Bücher, auch für den eigenen neuen Verlag, gedruckt.

Die Beschäftigung war gut, der Betrieb expandierte, und so ergab sich Anfang der 50er Jahre der Umzug zum Pferdemarkt, dem heutigen Firmensitz an der Blinke.

1956 wurde eine weitere Druckerei in Glückstadt/Elbe gegründet, die 1986 der Sohn Carl Ludwig Rautenberg übernahm und als C. L. Rautenberg Druck weiterführt.

Die Druckerei in Leer mit Verlag und Versandbuchhandlung übernahm nach dem Tod des Seniors der dritte Gerhard in 5. Generation.

Der Verlag Gerhard Rautenberg hat ein breites Programm von Sachbüchern, Bildbänden, Humor- und Kochbüchern aus vielen Regionen und vertreibt die Bücher über mehrere Vertretungen bundesweit.

Die Rautenbergsche Buchhandlung arbeitet als Versandbuchhandlung ohne regionale Begrenzung und betreut einen großen Kundenstamm über Direkt-Werbung.

1984 wurde Rautenberg Reisen gegründet, heute führend im deutschen Tourismus zum Naturparadies Kurische Nehrung, der schmalen Halbinsel zwischen Königsberg und Memel, die das Kurische Haff von der Ostsee trennt. Weitere Ziele sind Masuren, Königsberg und das Baltikum mit St. Petersburg.

Die Rautenberg Druck GmbH gehört heute zu den modernsten grafischen Betrieben im Nordwesten.

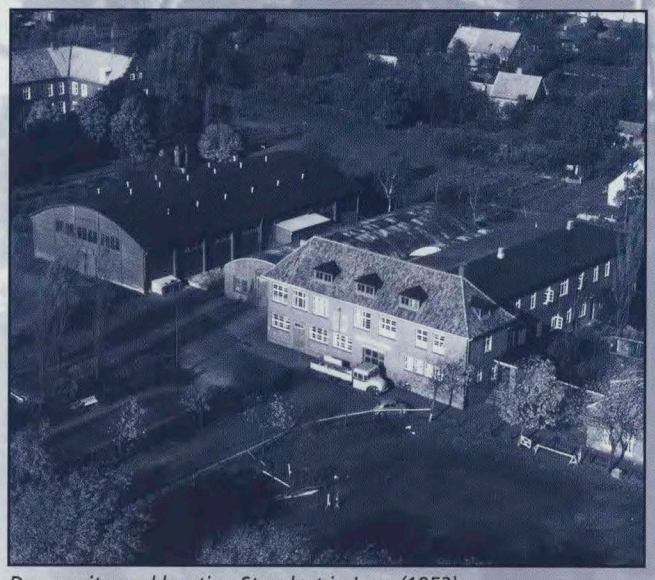
Kompetent und erfolgreich betreuen wir Kunden weit über die Grenzen hinaus mit einem „Full-Service".

Die Idee, die Gestaltung, die Lithografie mit modernsten Trommel-Scannern für Farblithos mit allen Möglichkeiten der Bildbearbeitung und Retusche und die modernsten Apple-Satz-Computer und PC bilden die Basis für die Herstellung ideenreicher und vielfältiger Druckobjekte.

Der Satz wird entweder von uns erfaßt oder über ISDN und E-Mail direkt vom Kunden in unsere Satz-Systeme

Druckerei Emil Rautenberg in Königsberg/Ostpreußen

Das war das Ende im August 1944 in Königsberg


Der zweite und heutige Standort in Leer (1952)

übertragen. Angelieferte Disketten oder CDs werden von uns bearbeitet oder nach Bedarf konvertiert.

Zur Korrektur und Qualitätskontrolle liefern wir je nach Wunsch des Kunden farbverbindliche Digitalproofs oder hochaufgelöste Tintenstrahlausdrucke bis zum Format A1.

Leistungsfähige Belichter und Entwicklungsmaschinen gewährleisten die Herstellung hochwertiger Druckträger.

Heidelberg-Speedmaster-Druckwerke in den Formaten 72 x 102 cm, 52 x 74 cm und kleiner werden je nach Bedarf als 2-Farben- oder 5-Farben-Maschinen mit oder ohne Lackierwerk im Schön- und Widerdruck eingesetzt.

In brillanter Offset-Qualität fertigen wir mit Unterstützung von CPC im Mehrschichtbetrieb die hochwertigsten Druckaufträge in kleinen oder auch sehr hohen Auflagen.

Die Endfertigung erfolgt mit taktgesteuerten Falz- und Sammelheftmaschinen mit Optokontroll für die Rückendraht- und Ringösenheftung.

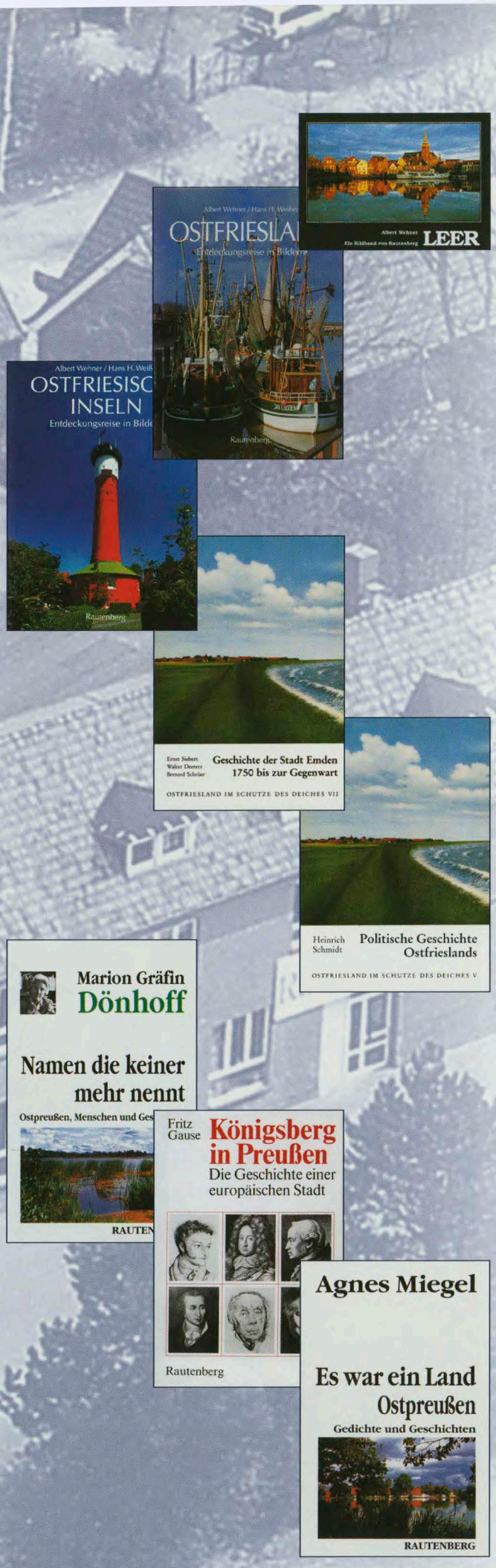
Diese qualitativ anspruchsvolle Technik zur schnellen, flexiblen und präzisen Herstellung von Qualitätsdrucksachen ermöglicht uns die termingetreue Fertigung für Sie zu einem soliden Preis-Leistungs-Verhältnis.

Kostengünstig übernehmen wir für Sie Ihre Versandaktionen.

Die Adreßverwaltung und die eventuelle Konvertierung sowie die Erstellung personifizierter Anschreiben erfolgt über unsere leistungsfähige Datentechnik.

Auf Wunsch konfektionieren wir Ihre Werbeaussendungen mit Katalogen oder Mailings und sorgen für portooptimierten Versand über Post oder Paketdienste.

Fordern Sie uns – wir beraten Sie gern.



Mit uns in die Zukunft

Unser Original und die interessante Lizenzausgabe für Japan